

Newsletter für den 06.06.2024



Losung und Lehrtext für Donnerstag, 6. Juni 2024

So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.

Jesaja 43,5

Es sprach der Herr durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.

Apostelgeschichte 18,9-10

Rede und schweige nicht. Mein erster Gedanke: Eigentlich lieber nicht. Wenn mir etwas auf den Keks geht – oder auch – wenn mir jemand auf den Keks geht: Erst mal schweigen. Ärgern. Aufregen. Mir alle möglichen Szenarien überlegen, was und wie ich es sagen würde. Und dann, leider oft genug, schweige ich weiter oder platze zuletzt. Beides tut nicht besonders gut. - Warum so lange schweigen? Naja, mal ehrlich – aus Rücksichtnahme ist es eher nicht, sondern aus Furcht vor einem Konflikt, der ja wahrscheinlich ohnehin schon da ist. Aus Angst, den Kürzeren zu ziehen oder mir gar noch eine blutige Nase zu holen.

Rede und schweige nicht. Es gibt Menschen, die können das. Und die machen das – also reden. Probleme, Schwierigkeiten, Missstimmungen direkt ansprechen. Damit liegen Konflikte auf dem Tisch und eskalieren in der Regel nicht so schnell. Meine Erfahrung: Es sind vor allem Menschen weiblichen Geschlechts, die das so halten.

Na klar, meine Erfahrung ist nicht unbedingt repräsentativ, aber ich überlege weiter: Woran könnte das liegen? Und wie ist das bei Paulus? Natürlich ist es bei ihm noch einmal eine ganz andere Variante des „rede und schweige nicht“. Sein Erzählen von Jesus war nicht ohne: Auf der einen Seite gab es *die* Juden, die sich nicht überzeugen ließen, wahrscheinlich schlicht, weil sie es für Gotteslästerung hielten, dass ein Mensch der Sohn Gottes sei. Auf der anderen Seite drohte von Seiten des römischen Staates Unbill, weil dem Kaiser seine gottgleiche Stellung streitig gemacht würde, wenn Paulus dazu aufforderte, Gott zu dienen. Eine Zwickmühle. Paulus

brauchte damals in Korinth schon so eine Zusage wie dieses „so fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir“. Und dann ging es auch, weiter zu reden, einzustehen für seinen Glauben und seine Überzeugung. Selbst wenn es für ihn noch mehr als einmal ziemlich brenzlich werden wird.

Vielleicht ist es ja dieses getrost sein, dieses Vertrauen darauf, dass ich nicht allein in Situationen gehen muss, die vielleicht unangenehm sind, in denen es etwas Unbequemes auszusprechen gilt, wo es darum geht, für meine Überzeugungen einzutreten. Zumindest für mich scheint das gerade ein schöner Gedanke zu sein, der mir Mut zu machen scheint. Ich nehme mir vor, dieses Gefühl mitzunehmen und bin gespannt, ob ich es mir wieder in mein Herz holen kann, wenn es das nächste Mal besser wäre zu reden und nicht zu schweigen.

Ihr/Euer Pfarrer Martin Jordan

Gottesdienste und Andachten in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 09.06.2024** laden wir um 10:30 Uhr zu einem Gottesdienst mit Pfr. Martin Jordan ein. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Pfarrgarten Lintorf, bei schlechtem in der Kirche Lintorf statt.

Das Friedensgebet am **Dienstag, den 11.06.2024** hält Pfr. i.R. Wächtershäuser um 19:30 Uhr in der Kirche Lintorf.

Am **Sonntag, den 16.06.2024** feiern wir einen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Angermund. Diesen Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan. Wer diesen Gottesdienst online verfolgen möchte, kann ihn über unseren YouTube-Kanal streamen. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.